

# Am Zeuthener See

NOVEMBER 2022 | AUSGABE # 7

Im Mittelteil  
dieser Ausgabe  
**AMTSBLATT**  
der Gemeinde  
Zeuthen

## Nach zwei Jahren Zwangspause

... Einladung zum Zeuthener Weihnachtsmarkt  
am ersten Adventswochenende



### Beschlossen

... das Leitbild für Zeuthen.

..... SEITE 3

### Übergeben

... Spende für Ukraine-Hilfe.

..... SEITE 4

### Erlesen

... 63,29 Meter Bücherturm.

..... SEITE 5

## Editorial

### Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Pit Fischer

nach einem warmen und sonnigen Sommer, erleben wir gerade einen goldenen Herbst. Es liegt aber auch eine anspruchsvolle Zeit hinter uns und es scheint in der Gemeinde, wie auch im privaten, anspruchsvoll weiter zu gehen. Das muss zwar nicht immer negativ behaftet sein, es gibt auch vieles, was positiv ist, worauf wir stolz sein können. Sicher halten uns Corona und auch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges weiterhin in Atem. Es gibt aber auch Projekte und Themen, auf die wir mit Recht stolz sein können. So freue ich mich, dass wir uns in diesem Jahr nun endlich wieder auf dem 27. Zeuthener

Weihnachtsmarkt treffen und uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen können. Darüber hinaus freue ich mich, dass wir in der letzten Gemeindevertretersitzung das Leitbild für Zeuthen beschlossen haben. Ein langer Prozess liegt hinter uns und es ist ausgesprochen gut, dass wir uns diesem gestellt haben. Denn die Aufgaben der Gemeinden haben sich verändert. Wir müssen nach wie vor – und immer mehr – Einrichtungen der „Daseinsvorsorge“ vorhalten, Pflichtaufgaben erfüllen und für die Umsetzung und Einhaltung einer Vielzahl von Regelungen sorgen, was einen erheblichen Aufwand erfordert. Das alles setzt voraus, dass wir weitblickend planen und Vorkehrungen treffen können, die für eine gute Entwicklung notwendig sind. Nicht immer ist alles möglich und wir müssen, auch wenn es schwer fällt, Prioritäten setzen. Als ein wichtiges Instrument dient hierbei unser Leitbild, welches die mittel- und langfristigen Ziele der Gemeindeentwicklung definiert und damit eine gemeinsame Handlungsgrundlage für Politik und Verwaltung ist. An dem Leitbild waren sehr viele Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle danken. Ohne Sie wäre der Prozess und das Ergebnis – UNSER Leitbild – in dieser Form nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank!

Inzwischen sind wir aber auch schon wieder mittendrin – in der Haushaltsdebatte für das Jahr 2023. Die Zeiten sind schwierig. Die öffentlichen Haushalte haben mit den Folgen von Corona und des Ukraine-Krieges zu kämpfen. Jetzt werden die Finanzlücken deutlich sichtbar, alles muss auf den Prüfstand gestellt werden. Wir müssen der Tatsache ins Auge sehen, dass nicht alles, was wir gern umsetzen würden oder wofür ein dringender Bedarf besteht, im Haushalt 2023 eingeplant werden kann. Die Zeiten, in denen wir Ausgaben im Bereich der freiwilligen Aufgaben ausgebaut haben, gehören der Vergangenheit an. Wir stehen deshalb vor schwierigen Abwägungen, denn das kulturelle, soziale und gesellschaftliche Leben ist ein hohes Gut in unserer Gemeinde. Die engagierten Vereine im Ort leisten dabei hervorragende Arbeit. Nichtsdestotrotz sind an der einen oder anderen Stelle keine Steigerungen der Ausgaben möglich, um besonders wichtige Projekte, wie den Bau des Multifunktionsgebäudes zur Entlastung unserer Grundschule nicht zu gefährden.

Bei all den Herausforderungen will ich jedoch betonen, dass dies nicht zu Resignation führen darf. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, gemeinsam in sachlichen Diskussionen einen Haushalt mit Maß und Mitte für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde aufzustellen. Nur im Konsens können wir all unsere Kräfte mobilisieren, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

In diesem Sinne, lassen Sie uns in diesem Herbst zusammenstehen und positiv bleiben!

Herzlichst Ihr

Sven Herzberger  
Bürgermeister

## ZAHL DES MONATS

# 48.348

**Kilometer** haben 231 Zeuthenerinnen und Zeuthener bei der Aktion Stadtradeln vom 10. bis 30. September 2022 absolviert und damit im Landkreis Dahme-Spree-wald hinter Schönefeld den zweiten Platz belegt. Insgesamt wurden in diesen drei Wochen sieben Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden und auf diese Weise ein deutliches Signal gegeben, was für ein gutes Klima möglich ist. Am Start waren 17 Teams. Der ASV Zeuthen e. V. und DESY Zeuthen lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen und erradelten beachtliche 13.889 bzw. 12.420 Kilometer. Das Team „Fluglärm betroffene Falkenhorst“ belegte Platz Eins bei den Pro-Kopf-Kilometern. Vielen Dank an alle 231 Radlerinnen und Radler für die Unterstützung der Aktion!

## KOPF DES MONATS

**Christian Fuchs** ist zwar kein Zeuthener, aber sein Engagement soll an dieser Stelle entsprechend gewürdigt werden. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine hat Christian Fuchs vier Transporte mit knapp 13 Tonnen Lebensmitteln ins Kriegsgebiet organisiert und plant aktuell einen fünften. Sein Lager hat er bei Anecom Aerotest in Wildau. Alle Transporte wurden bisher über Spenden finanziert. Herr Fuchs ist mit Verantwortlichen und Freunden vor Ort im Kontakt, um Informationen zu Bedarfen aus erster Hand zu bekommen. Die Lebensmittel werden in eine örtliche Versorgungseinrichtung, eine ehemalige Schule gebracht, in der u. a. in einer Großküche gekocht wird und an Menschen verteilt, die keine Möglichkeit haben, das Land zu verlassen und sich selbst zu versorgen. Dies sind vor allem arme Menschen oder Ältere sowie Menschen mit Behinderungen. Die Lebensmittel werden in Berlin/Brandenburg im Großhandel gekauft und damit jeder Euro effizient eingesetzt. Unsere Hochachtung für das Engagement!



Foto: Gemeinde Zeuthen

## THEMEN DES MONATS

### Geschnezt

... Kürbisse bei Zeuthen Open Streets

Seite 6

### Ausgezeichnet

... Nichtraucherklassen 2021/2022

Seite 13

### Gefeiert

... 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Zeuthen

Seite 19

## RICHTSCHRUR FÜR ZUKÜNFTIGE ENTSCHEIDUNGEN

# Das Leitbild für Zeuthen

» Das Leitbild für Zeuthen – ein intensiver Prozess liegt hinter uns. Vielen Dank an alle, die sich hier in den unterschiedlichen Beteiligungsformaten eingebracht haben. Ihr Engagement hat deutlich gemacht, dass es der Mehrheit unter Ihnen nicht gleichgültig ist, was in den nächsten Jahren in unserer Gemeinde geschieht. Während des gesamten Prozesses haben wir eine enorme Aufgeschlossenheit und Bereitschaft erlebt, sich mit Überlegungen zur Zukunft unserer Gemeinde und bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten aktiv einzubringen. Wir haben uns auf vielfältige Art und Weise mit den unterschiedlichsten Fragen unseres Gemeinwesens befasst. Dabei wurden Themen angesprochen, die alle berühren und niemanden unbeiligt gelassen haben. Entstanden ist ein Gemeinschaftswerk mit zehn Leitsätzen, in denen sich jeder wiederfinden sollte. Alle am Prozess Beteiligten sind sich über die Ziele einig geworden, die in den Leitsätzen eher allgemein formuliert sind. Es ist nun an uns, diese konkret mit Leben, mit Inhalten und Projekten zu füllen.

**Wir sind eine offene Gemeinde.**

**Wir entwickeln das historische Ortsbild gemeinsam weiter und bewahren uns dadurch ein lebenswertes Umfeld.**

**Wir leben aktiv das gemeinschaftliche Miteinander über alle Generationen.**

**Wir entwickeln den Wohnraum in Zeuthen behutsam und zukunftsorientiert weiter.**

**Wir unterstützen den Einzelhandel, die Dienstleistungen und die Gastronomie.**

**Wir sind ein Wissenschaftsstandort mit internationaler Strahlkraft.**

**Wir sind ein Naherholungsort für Alle.**

**Wir schätzen unseren natürlichen Lebensraum**

**Wir reagieren auf den Klimawandel.**

**Wir leben eine moderne und klimaschonende Mobilität.**

Wir werden u. a. in den nächsten Ausgaben der Zeitung „Am Zeuthener See“ intensiver auf die Leitsätze eingehen, Potentiale und mögliche Maßnahmen aufzeigen, um unsere Gemeinde zu stärken. Sie erhalten eine Broschüre, in der die Leitsätze erläutert werden und Anfang des nächsten Jahres werden wir Sie alle zu einer Veranstaltung einladen, bei der wir eine erste Bilanz zum Leitbild für Zeuthen ziehen werden. Was steht hinter den Leitsätzen? Was sind erste Maßnahmen? Was ist geplant? ... sind nur einige

der Fragen, über wir uns dann gern persönlich mit Ihnen austauschen möchten.

Es besteht kein Zweifel, wir können nicht alles beeinflussen oder gestalten, was die nächsten Jahre bringen werden. Wir werden sicher auch die Realitäten ins Kalkül ziehen müssen, die unseren Vorstellungen Grenzen ziehen. Dennoch ist es unabdingbar auf zukünftige Entwicklungen vorbereitet zu sein. Die Leitsätze dienen als Richtschnur für Entscheidungen. Wir werden die Möglichkeiten, die sich uns in Zukunft bieten, rechtzeitig erkennen. Insbesondere in der heutigen Zeit müssen Wunschenken und Realität bei kommunalpolitischen Entscheidungen, die letztlich die Gemeindevertretung zu treffen hat, in Einklang gebracht werden. Ein wichtiges Instrument hierfür sind die Leitsätze, die als „Schablone“ auf die Entscheidungen der Gemeinde und jedes einzelnen Bürgers gelegt werden können. Viele unserer Ziele sind nicht kurzfristig und mit kurzfristigen Maßnahmen zu erreichen. Notwendig sind Weichenstellungen mit Weitblick, bei denen wir uns noch sorgfältiger mit Zukunftsfragen beschäftigen müssen. Hierbei gibt „Das Leitbild für Zeuthen“ wichtige Impulse. Lassen Sie uns gemeinsam Zeuthen weiterentwickeln und jeden Tag ein Stück besser machen!

| IHR SVEN HERZBERGER  
BÜRGERMEISTER

## KOPF-AN-KOPF-RENNEN ZWISCHEN ASV ZEUTHEN E. V. UND DESY

## Stadtradeln 2022 erfolgreich beendet

» 213 Zeuthenerinnen und Zeuthener zählten drei Wochen lang, vom 10. bis 30. September 2022 ihre geradelten Kilometer. Einige radelten wie gewohnt zur Arbeit und in der Freizeit. Für andere war es ein kleiner Ansporn, das Auto stehen zu lassen und zusätzliche Kilometer auf dem Rad zu absolvieren. In jedem Fall setzte die Gemeinde Zeuthen mit 48.348 Kilometern und den damit sieben Tonnen vermiedenen CO<sub>2</sub>-Verschmutzungen ein wichtiges Zeichen für ein gutes Klima.

Die Gemeinde Zeuthen beteiligte sich in diesem Jahr zum zweiten Mal an der bundesweiten Aktion und konnte im

Landkreis sogar Platz Zwei hinter Schönefeld mit 48.785 Kilometern belegen, wobei Zeuthen bei den Pro-Kopf-Kilometern mit 4,23 Kilometer pro Einwohner beim Team „Fluglärm-betroffene Falkenhorst“ deutlich vorn liegt. Allen voran – sowohl in Zeuthen als auch im Landkreis – der Ausdauersportverein Zeuthen e. V. mit 13.889 Kilometern, gefolgt von DESY Zeuthen mit 12.420 Kilometern. Es war spannend zu verfolgen, wie sich die beiden Teams ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“ lieferten.

Allen Zeuthenerinnen und Zeuthenern soll bereits an dieser Stelle für die tatkräf-

tige Unterstützung gedankt werden. Noch im November wird es eine Dankeschönveranstaltung geben, bei der sich die Radlerinnen und Radler sicher auch auf die Aktion im nächsten Jahr einstimmen können.

Übrigens: Fast eine Million Menschen aus 2.557 Kommunen haben mit dem Fahrrad ein Zeichen gesetzt für nachhaltige Mobilität und lebenswerte Kommunen. Insgesamt wurden fast 180 Millionen Radkilometer zurückgelegt.

| KATHI MENDE  
GEMEINDE ZEUTHEN

ÜBERGABE DER SPENDEN VOM BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE-HILFE 2022

# Ukraine-Krieg: Notwendige Unterstützung ermöglichen

» Die erschütternden Schlagzeilen aus den Kriegsgebieten in der Ukraine reißen nicht ab. „Raketen auf Spielplätze, Kampfdrohnen auf Wohnhäuser.“ – Es ist unvorstellbar, was die Menschen vor Ort erleben. Hilfe und Unterstützung sind auch acht Monate nach Kriegsbeginn lebensnotwendig. Im Gegensatz zu den bewegenden Schlagzeilen aus der Ukraine, lässt die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Bevölkerung aus durchaus nachvollziehbaren Gründen nach. Menschen, die

Hilfstransporte in die Ukraine organisieren, kommen mehr und mehr an ihre Grenzen. Einer davon ist Christian Fuchs, der bis kurz vor Kriegsbeginn in der Ukraine gelebt und im Handel von Lebensmittelrohstoffen gearbeitet hat. Er hatte sich im Sommer mit einem Hilferuf an Unternehmen und Institutionen in der Region gewandt, um weitere Hilfsgüter nach Charkiw in der Ostukraine bringen zu können. Und so entstand der Kontakt mit den sieben Bürgermeisterinnen und

Bürgermeistern der Nordkommunen des Landkreises – Zeuthen, Wildau, Schulzendorf, Mittenwalde, Eichwalde sowie Schönefeld und Königs Wusterhausen. Am Donnerstag, 20. Oktober 2022 trafen sich Bürgermeisterin und Bürgermeister mit Christian Fuchs, um ihm einen Spendenscheck in Höhe von 7.835 Euro zu überreichen.

Seit Kriegsbeginn hat Herr Fuchs vier Transporte mit knapp 13 Tonnen Lebensmitteln nach Charkiw organisiert und plant aktuell einen fünften. Sein Lager hat er bei Anecom Aerotest in Wildau. Alle Transporte wurden bisher über Spenden finanziert. Herr Fuchs ist mit Verantwortlichen und Freunden vor Ort im Kontakt, um Informationen zu Bedarfen aus erster Hand zu bekommen. Die Lebensmittel werden in eine örtliche Versorgungseinrichtung, eine ehemalige Schule gebracht, in der u. a. in einer Großküche die Speisen zubereitet werden, um diese an Menschen zu verteilen, die keine Möglichkeit haben, das Land zu verlassen und sich selbst zu versorgen. Dies sind vor allem arme Menschen oder Ältere sowie Menschen mit Behinderungen. Überwältigt von den Schilderungen und Bildern, haben die Bürgermeisterin und Bürgermeister spontan in ihre Portemonnaies gegriffen und die Spendensumme auf 8.000 Euro erhöht.

„Vielen Dank an jeden von Ihnen und jeden einzelnen, der hier gespendet hat“, zeigte sich Christian Fuchs überwältigt und wird nun alles daran setzen, zeitnah wieder in Richtung Ostukraine aufzubrechen.



Foto: U. Schlicht

Die Bürgermeisterin und Bürgermeister erhöhten die Spende spontan auf 8.000 Euro und unterstützen damit Christian Fuchs, der mit diesen Geldern einen fünften Transport von Hilfsgütern nach Charkiw umsetzen kann. V.l.n.r.: Jörg Jenoch, Gemeinde Eichwalde | Christian Hentschel, Gemeinde Schönefeld | Markus Mücke, Gemeinde Schulzendorf | Michaela Wiezorek, Stadt Königs Wusterhausen | Christian Fuchs | Marc Anders, Stadt Wildau | Sven Herzberger, Gemeinde Zeuthen

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

## ZUM HINTERGRUND

Vor einem halben Jahr, am 8. April 2022 luden die sieben Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Nordkommunen des Landkreises – Zeuthen, Wildau, Schulzendorf, Mittenwalde, Eichwalde sowie Schönefeld und Königs Wusterhausen unterstützt durch zahlreiche Partner – zu einem Benefizkonzert auf den Funckerberg in Königs Wusterhausen. 31 Künstlerinnen und Künstler aus sieben Ländern, darunter auch aus der Ukraine, Russland und China, präsentierten unter dem Motto „Classic meets Jazz“ fantastische Musik und setzten ein Zeichen für den Frieden und die Völkerverständigung. Ge-

sammelt wurden beim Konzert 10.015 Euro. Zwischenzeitlich sind weitere 3.820 Euro auf dem Spendenkonto eingegangen. So überwiesen u. a. Welle 370 Funckerberg, die das Konzert live in die Ukraine übertragen hatte, eine dreistellige Summe sowie die Künstleragentur Passacaglia Kultur GmbH, deren Künstler auf die Aufwandsentschädigung verzichtet hatten. Und auch die Erlöse aus dem Verkauf des Osterbrottes durch City Partner Königs Wusterhausen sowie zahlreiche Spenden von Bürgerinnen und Bürgern ermöglichten es den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bereits im April dem Landrat 6.000 Euro für Hilfstransporte in den Partnerlandkreis zu überreichen.



▲ Mit 63,29 m hat die Klasse 4a – damals 3a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schliephorst – mit Abstand gewonnen. Der gebastelte Bücherturm zog mit in den neuen Klassenraum um und musste aber, wie über den Köpfen der Klasse zu erkennen ist, auf Grund der Höhe „umgelegt“ werden.

Die Ergebnisse sind eindeutig, wie an der Wandzeitung zu erkennen ist. Mit 63,29 Metern haben die Grundschüler den Wasserturm weit übertroffen. Schulschülersprecherin Rosa, Kl. 6d hat stellvertretend für alle den Wanderpokal in Empfang genommen.



Fotos: Kathi Mende

GRUNDSCHULE AM WALD GEWINNT DEN LESEWETTSTREIT

# „Bücherturm“ anderthalbfach

» „Ihr habt uns umgehauen!“ – das waren die ersten Worte von Barbara Winter von Kind & Kegel e. V. bei ihrem Besuch am 19. Oktober 2022 in der Grundschule am Wald. Gemeinsam mit der Leiterin der Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Petra Senst ist Frau Winter im Vorstand des Friedrich-Bödecker-Kreises Brandenburg, die im letzten Schuljahr den Wettbewerb „Bücherturm“ initiiert hatten.

## Um was ging es?

Grundschulklassen und auch einzelne Jungen und Mädchen waren dazu aufgerufen, im Zeitraum Februar bis August 2022 so viele Bücher zu lesen, dass – wenn diese aufeinandergelegt werden – die Höhe des Eichwalder Wasserturms – immerhin 44 Meter – erreicht werden.

In Zeuthen wurde das Ergebnis sogar übertroffen, wovon auch Jeanine Rabke von der Gemeinde- und Kinderbibliothek, die federführend diesen Wettbewerb in Zeuthen geleitet hat, mächtig beeindruckt war. Die gesamte Schule hat insgesamt 63,29 Meter erlesen. Um eine Vergleichbarkeit unter den teilnehmenden Schulen zu erhalten, hat Kind & Kegel e. V. eine Berechnung aufgestellt, bei der der Durchschnitt der Klassen errechnet wurde. Und hier lag Zeuthen mit 2,35 Meter pro Klasse eindeutig vorn. Sowohl Barbara Winter als auch Jeanine Rabke freuten sich über die herausragende Unterstützung durch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule am Wald und die posi-

ven Rückmeldungen von Eltern: „Mein Kind hat das erste Mal ein ganzes Buch gelesen“, war nicht selten zu hören.

Belohnt wurde das Gesamtergebnis mit einem Wanderpokal, den die Schulschülersprecherin Rosa aus der Klasse 6d in Empfang nahm. Die Klasse 4a, die knapp acht Meter erlesen hat – immerhin viermal so viel, wie der Klassendurchschnitt – kann sich noch vor Weihnachten auf eine exklusive Lesung in der Bibliothek freuen. Auch die Schulleiterin Frau Schleifring war begeistert von den hervorragenden Leistungen: „Ich bin absolut fasziniert von Euch.“ Gemeinsam mit Frau Rabke übergab sie Gutscheine für – wie kann es anders sein – Bücher an die fleißigsten Leserinnen und Leser: Ella, damals 3. Klasse für erlesene 130 cm, Henriette, damals 2. Klasse für 120,5 cm und Lasse, damals 2. Klasse für 105,5 cm sowie sieben weitere Gutscheine für die Plätze vier bis zehn. Und auch die jüngsten Leser wurden geehrt: Florian und Tobi, damals erste Klasse mit 59 bzw. 43 erlesenen Zentimetern.

Alle anderen Schülerinnen und Schüler erhielten Urkunden, auf denen die gelesenen Zentimeter vermerkt sind.

Auf Grund des großen Erfolges, soll der Wettbewerb nun erneut ausgerufen werden. Und da die Zeuthener Schule gewonnen hat, konnten die Schülerinnen und Schüler nun entscheiden, welcher Turm – Rathaus oder Martin Luther Kirche – als nächstes erlesen werden soll. Die Entscheidung fiel sehr eindeutig für die Martin Luther Kirche, deren Turm 42,6 Meter hoch ist. Trotz der geringen Differenz zum Wasserturm, sollte es für die Zeuthener Schülerinnen und Schüler ein Ansporn sein, den Wanderpokal in Zeuthen zu behalten. Wann der Wettbewerb startet, darüber informieren Kind & Kegel e. V. und die Bibliothek rechtzeitig, damit sich alle entsprechend vorbereiten, mit Büchern eindecken und schmökern können. Was aber nicht bedeutet, dass in der Zwischenzeit nicht gelesen werden soll – im Gegenteil ...

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Die Spitze des Turmes darf natürlich nicht fehlen. Hier ist schön zu erkennen, dass die Schülerinnen und Schüler die Buchrücken entsprechend der Dicke gestaltet und aufgeklebt haben. Respekt für die teilweise „dicken Schmöcker“.

KÜRBISLICHTERFEST AM 18. OKTOBER IN DER MIERSDORFER CHAUSSEE

# Eine Tonne Kürbisse geschnitzt

» Der Gedanke erscheint einfach: Kürbis vorbestellen, Werkzeug und Utensilien einpacken und los geht's in die Miersdorfer Chaussee. Marius Langas hatte mit seinem Zeuthen-Open-Streets-Team für Dienstag, 18. Oktober 2022 zum Kürbislichterfest eingeladen. Und, wie es sich zeigte, war es wirklich ganz einfach ...

Die Miersdorfer Chaussee war für den Nachmittag für den Durchgangsverkehr gesperrt. Hunderte Kinder saßen mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern an einer langen Tafel und gestalteten fantasievolle Kürbisköpfe. 152 Kürbisse wurden vorbestellt. Insgesamt hat die Vitaminkiste eine Tonne Kürbisse – das sind schätzungsweise 250 Stück – zur Verfügung gestellt. Es wurde gemalt, geschnitten, geschnitzt und an manchem Kürbis sogar mit der Bohrmaschine gearbeitet. Es entstanden wunderschön schaurige Kürbisfratzen, die nun in den Gärten, auf Balkonen oder Fenstern zu finden sind.

Dem Aufruf für das diesjährige Kürbislichterfest waren auch weitere Akteure gefolgt, die den Nachmittag mit tollen Aktionen bereicherten. Der Kulturverein Zeuthen e. V. bastelte lustige Kastanienfiguren und lud zum Karaoke ein. Der Rüstzug Miersdorf gewährte Einblicke in den Rüstwagen und begeisterte die Kinder mit dem Dosen-Ziel-Löschen. Am Foodtruck von Mama Filmcatering gab es leckere Sachen zum Essen und Trinken und auch der Jugendclub und die Grundschule am Wald waren mit am Start.

Wer jetzt denkt, dass da eine Menge Müll übrig geblieben ist, der irrt. Tine



Fotos: Marius Langas

So voll ist die Miersdorfer Chaussee äußerst selten zu erleben. Und genau das ist der Ansatz für Zeuthen Open Streets: die Straßen zu beleben.

Naumann hat gezeigt, welche leckeren Suppen sich aus den Resten zaubern lassen. Was nicht verarbeitet wurde, nahmen manche Besucher für den heimischen Kompost mit. So blieben am Schluss nur ein Müllsack übrig, den der Bauhof abholen musste. Vielen Dank!

Marius war wieder mal überwältigt und dankbar: „Für mich sind zwei Dinge immer wieder fantastisch – zum einen, lerne ich durch Zeuthen Open Streets so tolle und kreative Menschen in der Gemeinde kennen und darf mit ihnen ar-

beiten und zum anderen haben viele Teilnehmer nun verinnerlicht, dass Zeuthen Open Streets nur gemeinsam funktioniert und immer so gut wird, wie es alle wollen.“ Und dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen, hat auch dieses Kürbislichterfest gezeigt. Sowohl beim Aufbau als auch Abbau packen viele einfach an und ganz schnell war die Straße mit tollen Aktionen belebt und am Ende wieder geräumt. Auch dafür: Vielen Dank!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



„Viele Hände, schnelles Ende.“ – Die Kids vom Rüstzug Miersdorf haben zum Besen gegriffen und die Straße von den Überresten des Kürbisschnitzens befreit.



Alleine schnitzen, wie Florence oder mit Unterstützung – alle Kürbisse sahen toll aus.

**27.**  
**Weihnachts-**  
**markt**  
**2022**  
**Zeuthen**

**25.11.-27.11.2022**  
täglich ab 14<sup>00</sup> Uhr  
\*\*

Am Rathaus und an der  
Martin-Luther-Kirche  
[www.Weihnachtsmarkt-Zeuthen.de](http://www.Weihnachtsmarkt-Zeuthen.de)

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

## Das Leitbild für Zeuthen ist beschlossen

Das Hauptthema der letzten GVT war der Beschluss über das „Leitbild für Zeuthen“. Dieses soll uns in den nächsten Jahren begleiten und ein Leitfaden für die weitere Entwicklung der Gemeinde sein. Es war der Abschluss einer Diskussion, die sich alle Fraktionen nicht leicht gemacht hatten. In den letzten zwei Jahren wurde in vielen Gesprächen und Workshops mit Einwohnern, Vereinen, den Fraktionen und nicht zuletzt in der Koordinierungsgruppe um viele Punkte gerungen. In dieser Zeit wurden auch von den Zeuthenern viele Veränderungswünsche eingebracht. Es war kein leichter Weg, aber wir – und damit meine ich alle Fraktionen – haben es gemeinsam geschafft! Nun gilt es, entsprechend diesem Leitbild das Leben in unserem Wohnort zu gestalten. Einen großen Dank an alle Beteiligten!

Ein weiteres Thema, das uns allen unter den Nägeln brennt, ist die Situation an der „Grundschule am Wald“. Hier gab es viele verschiedene Ideen, wir mussten einen Sonderausschuss „Schule“ ins Leben rufen, in dem es nur um unsere Schulen geht. Ein großes Lob geht hier an die Gemeindeverwaltung. Sie hat kontinuierlich neue und alte Vorschläge geprüft und immer wieder nach Lösungen ge-

sucht. Schließlich wurde eine Möglichkeit gefunden, kurzfristig eine temporäre Entlastung zu schaffen, die wir auch im Haushalt stemmen können, ohne dabei die Dringlichkeit der Errichtung des Multifunktionsgebäudes und die Planung einer zweiten Grundschule aus den Augen zu verlieren.

Beides bedarf großer Anstrengungen von Seiten der Verwaltung!

Denn wenn die angekündigten Fördermittel ausbleiben, muss die Gemeinde einen Kredit aufnehmen. Dieser muss aber von der Kommunalaufsicht genehmigt werden. Schon sind wir bei unserem nächsten großen Thema: dem Haushalt. Wir wollen ihn möglichst in der nächsten GVT beschließen, um keine Verzögerungen zuzulassen. Das ist eine Herausforderung vor allem für die Kämmererei und die Fachämter, aber auch für die Gemeindevertreter. Denn bei der finanziell angespannten Lage wird alles auf den Prüfstand gestellt. Trotz der vielen diskutierten Einsparungen im kommenden Jahr ist unsere Fraktion der Auffassung, dass das von vielen Zeuthenern gewünschte Ortsfest stattfinden MUSS und die Gelder dafür bereitgestellt werden sollten.

Wir unterstützen den Vorschlag der CDU,

die Planung für die Miersdorfer Chaussee statt der Planung für den Ausbau der Schillerstrasse voranzutreiben, damit unser Zentrum wieder attraktiver wird.

Zum schlechten Schluss: Der Bahnhof: Hier fehlen uns die Worte. Die Deutsche Bahn spielt ein übles Spiel mit den Zeuthener Bürgern, jeder der mit ihr fährt, weiß, dass sie um Ausreden nie verlegen ist, ihre Betriebsprozesse aber nicht ansatzweise beherrscht. Dass auf dem Rücken der S-Bahn-Fahrgäste zuerst Schuldfragen mit den Auftragnehmern der Bahn geklärt werden und wir uns als Kunden gefälligst hinten anzustellen haben, schlägt dem Fass aber den Boden aus! Wie lange müssen wir die Auswirkungen der Unfähigkeit der Verantwortlichen der Bahn beim Bahnhofsumbau noch ertragen? Hat man mal wieder den billigsten und nicht den preisgünstigsten Planer beauftragt? Schlimmer geht es nimmer! Zwar wurde Rom nicht an einem Tag erbaut, die gesamte Bahnstrecke nach Görlitz aber in der Hälfte der Zeit, die bis jetzt für den Bahnhofsumbau benötigt wird – und der ist noch nicht fertig. Chapeau, Herr Lutz!

| FRAKTION BfZ

## Bildung und nachhaltige Politik stehen im Zentrum

Im Oktober wurden im Schulausschuss, in der Sitzung der Gemeindevertretung und in den Abstimmungen zum Haushalt 2023 wichtige Entscheidungen für das kommende Jahr getroffen, die wir als grüne Fraktion an einigen wichtigen Punkten entscheidend beeinflussen konnten. Dabei muss natürlich bedacht werden, dass wir uns in der Kommune genau wie in den privaten Haushalten vor großen Herausforderungen sehen, all unsere Wünsche zu finanzieren – nicht nur die Baukosten sondern auch die Kosten für Kreditfinanzierungen sind deutlich angestiegen. Dennoch hat sich Gemeindevertretung und Verwaltung nun letztendlich gemeinsam hinter unseren Vorschlag zur Errichtung zusätzlicher, temporärer Klassenräume gestellt. Vier Klassenräume für die Grundschule am Wald werden voraussichtlich zum 2. Halbjahr des Schuljahres 2023/24 zur Verfügung stehen und die räumliche Situation für unsere Kinder an der Schule

verbessern. Es muss einmal deutlich gesagt werden: Gemeinsam mit den Kosten für das Multifunktionsgebäude der Grundschule am Wald wird kein anderer Bereich in unserer Gemeinde stärker finanziell ausgestattet, als der Bildungsbereich! Neben dieser mehr als wichtigen Aufgabe dürfen wir die lokale Verantwortung für die Bekämpfung der globalen Klimakrise jedoch ebenso wenig aus dem Blick verlieren. Aus diesem Grund sind wir sehr froh, dass die übrigen Fraktionen sich weiteren unserer Vorschläge anschließen konnten und so in den Haushaltsentwurf nicht nur zusätzliche 30.000 Euro für den Waldumbau in Zeuthen, sondern auch etwa 1 Million Euro für den Bau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern eingeplant werden. Dieses Geld soll durch den Verkauf einer Immobilie auf dem Miersdorfer Werder gewonnen und direkt in diese wichtige Investition für die kommenden Generationen gelegt werden. Zu

guter Letzt liegt uns auch unser Ortszentrum als Pulsader unseres Ortes am Herzen – denn wir glauben, eine attraktive Gestaltung der Miersdorfer Chaussee kann sowohl den Aufenthalt im Alltag, den Tagestourismus als auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden deutlich beleben. Als Maßnahme zur Gegenfinanzierung wird der Umbau der Schillerstraße verschoben. Diese wird ohnehin im kommenden Jahr aufgrund der anstehenden Sanierung der Seestraße (Landesstraße 401) als Umfahrung dringend benötigt. In jedem Fall stehen wir im Privaten wie im Öffentlichen vor großen Herausforderungen. Lassen Sie uns gut durch diese Zeit kommen und gemeinsam an einem noch lebenswerteren Ort arbeiten.

| ANIKA DARMER, JONAS REIF UND JANINA BÖHM  
(BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)



## Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

## „Wir sind eine offene Gemeinde.“

Ein Leitsatz, der Teil des Zeuthener Leitbildes ist. Ein Leitbild für Zeuthen, mit zehn gleichwertigen Leitsätzen. Dafür haben wir als FDP-Fraktion in der GVT am 18.10.2022 abgestimmt.

Mit Respekt schauen wir auf die Koordinierungsgruppe, welche mit viel öffentlicher Transparenz und im Diskurs mit verschiedenen Meinungsbildern diese Leitsätze als Handlungsleitfaden für Zeuthen formuliert hat. Die Leitsätze werden gegenwärtige und zukünftige Parameter unseres Handelns sein. Große Herausforderungen liegen vor uns, das ist unstrittig. Die zehn Leitsätze spiegeln die Prioritäten und die Verantwortlichkeiten unserer gemeinsamen gemeindlichen Arbeit wider.

Offenheit impliziert mutiges, optimistisches und lösungsorientiertes Handeln. Das hat sich die FDP-Fraktion Zeuthen seit den Kommunalwahlen 2019 als Ziel gesetzt.

Diskussionen tragen die demokratische Mitbestimmung und optimistisch schauen wir weiter in Zeuthens Zukunft. Gemeinsam mit allen Fraktionen haben wir z. B. intensive Diskussionen zum Schulstandort und zum Schulträger einer neuen Grundschule geführt. Der dringende Bedarf, um unseren Zeuthener Kindern eine gute und moderne Bildung anzubieten, wird jetzt zeitnah durch eine temporäre Schulausweichlösung für die Grundschule am Wald unterstützt. Gemeinsam mit anderen Fraktionen haben wir lösungsorientiert die Verwaltung der Gemeinde Zeuthen aufgefordert, zeitnah Angebote für qualitativ gute Interimslö-

sungen zusammenzustellen. Wichtig bleibt dabei die Betonung auf eine temporäre, zeitlich begrenzte, Zwischenlösung.

Außerdem begrüßen wir die neue Möglichkeit den Gastro-Pavillon am Siegertplatz u. a. zu pachten, mit guten Konditionen durch die Gemeinde Zeuthen. Eine Dauerbaustelle an unserem schönen See ist für unser Ortsbild langfristig nicht akzeptabel.

Als Partei, welche die digitalen Innovationen unterstützt, haben wir erfreut aufgenommen, dass die Digitalisierung in Zeuthen vorangeht, das betrifft z. B. den WLAN-Ausbau in unseren Schulen und den weiteren Ausbau digitaler, damit effizienterer, Strukturen in der Zeuthener Verwaltung und für den Bürgerservice.

Wir begrüßen das Fortschreiten der Durchführung des Radwegekonzepts, insbesondere auch im Bereich der Grundschule.

Dieser kleine Auszug positiver Entwicklungen verschließt uns nicht die Augen vor den weiteren „Baustellen“ in unserem Ort, z. B. die Diskussionen über den modernen Neubau eines Edeka-Marktes in Zeuthen Miersdorf, den Ausbau verschiedener Straßen in unserem Ort und über eine Bebauung des Zeuthener Winkels. Aktiv werden wir uns dabei einbringen.

Es liegt eine (verbindliche) Information der Deutschen Bahn vor, dass am Ende des Jahres 2023 die Bahn-Dauerbaustelle beendet sein soll. Zeit wird es! Seit Jahren zerstückelt diese Baustelle unseren Ort und hat sich nicht förderlich auf die Ge-

schäfte unserer Gewerbetreibenden ausgewirkt. Nun ist ein Ende in Sicht, mit der Perspektive, dass wir endlich den Ortskern von Zeuthen nachhaltig attraktiv gestalten können.

Außerdem hat sich Anfang September 2022 unser liberaler Freund Karl-Uwe Fuchs, aus beruflichen Gründen, von der aktiven Gremienarbeit verabschiedet. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg. Im Ortsverband der FDP wird er uns als wertvolles Mitglied der liberalen Gemeinschaft erhalten bleiben.

Innerhalb der Fraktion kam es deshalb zu einer internen Umstrukturierung: Fraktionsvorsitzende ist Brit Mühmert und bildet zusammen mit Heiko Fuchs sowie Andreas Krahn die „neue“ FDP-Fraktion. Die neuen sachkundigen Einwohner Thomas Hagedorn und Sebastian Posselt ergänzen die liberale kommunale Vertretung.

Ausgerüstet mit nachhaltigen Energiesparlampen erstrahlt die Weihnachtsbeleuchtung im November/Dezember 2022 in Zeuthen, in bekannter Lichterpracht. Diese Zusicherung gab am 18.10.22 der stellvertretende Bürgermeister. Ein Weihnachtsmarkt wird stattfinden. Das ist eine schöne Aussicht auf die Weihnachtszeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Kraft und Optimismus in diesen Zeiten großer Herausforderungen.

Wir sind gern Ihre Ansprechpartner.

| FRAKTION FDP / BRIT MÜHMERT, HEIKO FUCHS, ANDREAS KRAHN

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

## Leitbild für Zeuthen, Lösung für die Grundschule und Haushaltsdebatte

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, die Evangelische Schulstiftung hat erneut und nun zum dritten Mal den Termin für eine Entscheidung über eine evangelische Grundschule am Standort Schillerstraße auf das Frühjahr 2023 vertagt. Unsere Fraktion hatte erneut einen Antrag eingereicht, der die Verwaltung beauftragen sollte, mit den Nachbarkommunen intensiv eine kommunale Lösung zu finden. Dafür setzen wir uns nun schon seit zwei Jahren – leider vergeblich – ein. Aufgrund der Hängepartie mit dem freien Träger hat sich die Bereitschaft innerhalb der Gemeindevertretung und der Verwaltungsspitze nunmehr dahingehend verändert, dass die Verwaltung zugesichert hat, erneut mit den Nachbarkommunen über ein gemeinsames Schulprojekt zu sprechen. Aus unserer Sicht wurden zwei Jahre verschenkt! Unsere Fraktion hat in den letzten zwei Jahren sehr viel – und leider vergebliche – Zeit in eine kommunale Lösung investiert. Nunmehr ist dieser Weg die einzige Lösung.

In der letzten Gemeindevertretung wurde ein Leitbild für Zeuthen beschlossen. Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für die Beteiligung und der Koordinationsgruppe für die konzentrierte Arbeit und das gute Ergebnis. Im Ergebnis ist aus unserer Sicht ein vernünftiger Leitfaden entstanden, der die Wünsche und Bedürfnisse im Ort gut widerspiegelt. Zehn gleichberechtigte Leitsätze wurden beschlossen, die die Verwaltung in dieser Ausgabe veröffentlichen wird. In der nun begonnenen Haushaltsberatung präsentierte uns die Verwaltung einen nicht ausgeglichenen Haushalt. Die steigenden Energie- und Personalkosten sind langfristig eine große Herausforderung für den Gemeindehaushalt. Die Gemeindeverwaltung rechnet mit erhöhten Tarifabschlüssen im nächsten Jahr. Auf der einen Seite stellt dies natürlich eine Belastung dar. Auf der anderen Seite begrüßen wir es, wenn die Angestellten der Gemeinde (ErzieherInnen, Hausmeister, Verwaltungsmitarbeiter usw.) über Lohnerhöhungen einen möglichst vollen

Ausgleich für die steigenden Preise erfahren. Das ist aus unserer Sicht eine Selbstverständlichkeit. Die Tarifabschlüsse im nächsten Jahr müssen mindestens die Inflation von ca. 10 % auffangen. Im Haushalt 2023 wird die Gemeinde einen Kredit von ca. 5,5 Millionen Euro aufnehmen müssen. Mit diesen Mitteln werden das Multifunktionsgebäude an der Grundschule sowie eine temporäre Lösung über eine modulare Bauweise finanziert. Fördermittel in Höhe von 2,2 Millionen Euro stehen in Aussicht, sodass sich der Kreditrahmen noch verringern kann. Aus Sicht unserer Fraktion ist die modulare Bauweise kurzfristig notwendig, um die Grundschule zu entlasten. Die Module sollen, sobald eine Entlastung eingetreten ist, wieder entfernt und veräußert werden. Angesichts der sehr angespannten Haushaltlage hat die Gemeindeverwaltung viele Kürzungen im Haushalt vorgeschlagen, die aus unserer Sicht auch notwendig waren. An dieser Stelle danken wir den MitarbeiterInnen der Verwaltung für

## Ein Leitbild für Zeuthen

Ein Prozess der Leitbilddiskussion schließt sich mit dem Beschluss der zehn Leitsätze ab und macht damit den Weg frei für eine Arbeit in der Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung unter Beachtung all der gewonnenen Erkenntnisse für die Zukunft. Dabei geht es gleichwohl um ein Miteinander, Leben und Wohnen, Naturschutz, Verkehr und Mobilität, Lärmschutz gerade für uns Anrainer sowie den Klimaschutz. Es soll dabei bewusst keine Wichtung einzelner Aspekte unseres Zusammenlebens und Wirkens vorgenommen werden, da jeder Teil nur zusammenwächst, wenn alle aufeinander aufbauen. Daher ist es besonders wichtig, dass ein jeder sich einbringt. Der Prozess gerade im Bereich der Öffentlichkeitsbeteiligung hat eine Vielzahl an Aktivitäten in unserem Ort aufgezeigt, die unser Zusammenleben ausmachen und keiner hat sich dabei über das Thema eines anderen gestellt. Mit diesem Gedanken, dass Zeuthen eben

auch für alle offen sein muss, möchten wir gern die Arbeit an den Leitsätzen beschließen und in die Umsetzung gehen.

### Haushalt unter dem deutlichen Zeichen „Schule“

Im Herbst sind die Ausschusssitzungen traditionell geprägt mit den Abstimmungen zum Haushalt. Der Haushalt 2023 wird die deutliche Handschrift zur Grundschule am Wald tragen. Bau des Multifunktionsgebäudes, Aufstellen von Containern für den stark gestiegenen Raumbedarf. Für die Container sind im Haushalt 2,4 Mio. Euro und für den Multifunktionsbau insgesamt 5 Mio. Euro eingeplant. Hierbei kommen wir um eine Kreditaufnahme nicht drum herum. Damit wird ein wesentlicher Teil des Haushaltes für die Grundschule am Wald gebunden.

Das ist auch notwendig, da die Situation des Platzangebotes immer wieder an sei-

ne Grenzen stößt. Ein Aspekt ist uns in der Diskussion aber ganz wichtig und soll hier auch noch einmal bekräftigt werden. Die Grundschule am Wald ist die 3. größte Grundschule im gesamten Land Brandenburg und damit an ihre Kapazitätsgrenze gekommen. Die nun vorgesehenen Container dürfen nicht für eine weitere Erhöhung der Schülerzahlen genutzt werden. Es geht vielmehr darum, Platz für alle Schüler an der Schule zu gewährleisten und diesen auch die Möglichkeiten am Lernen zur Verfügung zu stellen. Durch die Container-Lösung können auch die Fachräume wieder ihrem ursprünglichen Zweck zugeführt werden, da sie bisher aus Platzmangel als Klassenräume umfunktioniert werden mussten. Container sind oft eine unliebsame Möglichkeit, um Engpässe an Schulen zu überbrücken – auch für uns war das keine erste Wahl. In der Vergangenheit wurde mehrfach deutlich, dass eine große Grundschule das Ankommen für Schüler

## Musikalischer Hochgenuss – Lehrerkonzert

die Arbeit. Wir haben uns in der Abwägung zwischen notwendigen Einsparungen und notwendigen Investitionen dafür entschieden, entgegen der Vorschläge der Verwaltung im nächsten Jahr u. a. ein Ortsfest durchzuführen, erhebliche Investitionen in Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden vorzunehmen und den Waldumbau weiter zu finanzieren.

Die beiden von unserer Fraktion eingebrachten und von allen Fraktionen unterstützten Aufträge, für die Verwaltung eine kommunale Immobilienstrategie und ein Konzept für eine Photovoltaikfreiflächenanlage im Zeuthener Winkel zu erarbeiten, sind leider bisher nicht abgearbeitet. Hier werden wir weiter nachhaken. Wie immer können Sie sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an uns wenden.

| ROBERT SEELIG, SONJA PANSEGRAU UND  
PHILIPP MARTENS, FRAKTION DIE LINKE.

nicht immer einfach macht. Gerade den Kleinsten gilt hier ein besonderer Schutz. Doch wir müssen uns der Realität an der Schule stellen und den aufgezeigten Platzbedarf ermöglichen. In der geplanten Variante nicht als Dauerlösung, sondern um die nächsten Jahre an der Schule zu bewerkstelligen.

Ein weiterer Baustein zur Entlastung soll die zweite Grundschule sein. Auch wenn sich die Vorzeichen dafür etwas vager anhören, halten wir fest an der Notwendigkeit dieser 2. Grundschule. Wir werden weiter dafür kämpfen.

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie wird zukünftig durch Frau Karoline Schibor als sachkundige Einwohnerin unterstützt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

| NADINE SELCH, GABRIELE FIGGE UND MICHAEL  
WOLTER, CDU FRAKTION

Am Freitag, dem 7. Oktober, fand das gemeinsame Konzert der Lehrkräfte der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ und der Kreismusikschule Dahme-Spreewald statt. Ein unglaubliches Event mit Werken klassischer und moderner Musik, von Bartók über Tschaikowski, Bach, Robinosn und Kosma, dessen Interpretation von „Mimose“ nur eines der Highlights des Konzertes darstellte. Das Konzert offerierte eine Vielfalt von Werken verschiedener Musikepochen und Genres in Komposition verschiedener Instrumente und gesanglicher Darbietung, welche sich u. a. in der Aufführung von Sam Ryders „July“, Gordon Sumners – besser bekannt als Sting – „Fragile“ und ungarischen Volksliedern zeigte. Die Lehrkräfte überzeugten durch die Brillanz ihrer Darstellungen in Gesang oder im Instrumentalbereich. Jede einzelne Darbietung ein unglaubliches Klangerlebnis, welches sich einen Weg in die Herzen des Publikums bahnte und eine spürbare Symbiose zwischen Künstlern und Publikum schuf.

Den Abschluss des viel zu schnell vergangenen Abends bildete der gemeinsame Auftritt aller am Konzert beteiligten Lehrkräfte, die mit dem Stück „I say a little Prayer“ von Burt Bacharach in einem Arrangement von D. Bergemann das Publikum begeisterten.

Kleine Geschichten, Mythen und Anekdoten um die Komponisten und die Künstler selbst, die in sehr sympathischer und amüsanter Weise durch die Moderatoren ins Programm geflochten wurden, rundeten das Pro-

gramm ab und schufen einen unvergesslichen Abend. Für ca. 20 der im Publikum anwesenden Schülerinnen und Schüler der Musikbetonten Gesamtschule, die mit ihrer Form der Musikausbildung ein Alleinstellungsmerkmal unter den derzeit 864 Schulen des Landes Brandenburg aufweist, gab es noch eine besondere Überraschung. Sie wurden auf Grund ihrer besonders hervorragenden Leistungen in der Musik mit dem Förderpreis der Gemeinde Zeuthen (die Gemeinde Zeuthen ist der Schulträger der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“) ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Hervorragende Leistungen zeigten auch die Organisatoren und Techniker, die im Vorfeld und während des Konzertes auf, vor und hinter der Bühne für den reibungslosen Ablauf des Konzertes sorgten. Dafür ein großes DANKE! Ein Dankeschön geht auch an den Jahrgang 13, der für das kulinarische Wohl des Publikums sorgte.

### Fazit:

Es ist diese Leidenschaft und Liebe zur Musik, die an diesem Abend alle Anwesenden verband, mal alles andere vergessen lässt und die sich ebenso in der Arbeit der Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern zeigt und diese zu Höchstleistungen anspornt.

**Also: SAVE THE DATE ▶ Freitag,  
02.12.2022, Winterkonzert, Beginn  
18.00 Uhr, Zeuthen**

| HEIKE WILMS

# Graffitiworkshops, Outdoorcooking, Sportfest – Schule mal anders

FAHRTENWOCHE AN DER „PAULA“ VOLLER SPANNENDER INHALTE

Traditionell starteten die Schülerinnen und Schüler der Paula nach den ersten Schulwochen in die Fahrtenwoche, die in der Zeit vom 26. bis 30.09.2022 stattfand. Während die 10. Klassen auf ihren Abschlussfahrten unterwegs waren, wurde den Schülerinnen und Schülern hier in Zeuthen auch jede Menge geboten.

In Paulas  
Tagebuch  
geblättert

## Graffitiworkshop in der SPOX

Hier wurden die Jahrgänge 7 und 11 in die Geheimnisse von Street Art und Graffiti eingeführt. Hero-Society, ein Leipziger Jugendhilfeträger, erklärte in mehreren Workshops, wo man sich auf legalem und illegalem Boden bewegt. Wo liegen die Ursprünge des Graffiti? Was muss ich beachten, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten? Die Mitarbeiter von Hero-Society standen den Schülerinnen und Schülern mit Rat und Tat zur Seite, als es um das Schneiden von Schablonen ging. Tags (Schriftzüge) wurden üben probiert und nicht jedem gelang es sofort, dreidimensional wirkende Buchstaben zu zeichnen.

Alte Langspielplatten dienten dann als Bildgrundlagen, die dann im Freien besprüht wurden. Die Profis konnten genaue Tipps geben, wie weit der Sprühkopf von der Platte entfernt sein muss, um klare Ränder zu definieren.

Durch das Aufholpaket des Bundes „Aufholen nach Corona“, einem Aktionsprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien, konnten Kinder und Jugendliche unserer Schule durch professionelle Trainer einen eindrucksvollen Einblick



in die Kunstform Graffiti gewinnen.

## Outdoorcooking im Jugendclub Zeuthen und sportlicher Wettkampf beim Jahrgang 8

Nacheinander besuchten die 8. Klassen in dieser Woche den Jugendclub in Zeuthen, um hier den Kochlöffel zu schwingen.



Unter der Anleitung des Jugendclubleiters Sven Genschow und in Kooperation mit Peggy Rensch vom KJV e. V. mussten Zutaten eingekauft und in der Küche geschnippelt werden, die Feuerstelle musste vorbereitet werden, denn gekocht wurde im Freien. Hier war Arbeitsteilung gefragt, bevor am Mittag dampfendes Chili con und sin carne auf die Teller wanderte. Der Glutkuchen wurde im offenen Feuer gebacken und rundete als Dessert das gemeinschaftliche Kochen ab. Obwohl nicht jede Klasse von der Herbstsonne begleitet wurde, fanden die Schülerinnen und Schüler, dass das Kochen eine spannende Sache war. Ein Klassenleiter kommentierte abschließend: „Sogar das Abwaschen hat super funktioniert!“

An dieser Stelle geht ein ganz großes Dankeschön an unsere Schulsozialarbeiterin Frau Eileen Will, sie hatte bei der Organisation dieser Veranstaltungen die Fäden in der Hand.

Den Wochenabschluss für die 8. Klassen stellte das gemeinsame Sportfest am Freitag dar, welches den Klassen die Möglichkeit bot, bei strahlendem Sonnenschein die Kräfte zu messen. Ab 10 Uhr wurden Taugewichte gezogen, Bälle in Ziele geworfen, Schätzfragen beantwortet. Mit großem Jubel konnte die Klasse 8/3 als Sieger ermittelt werden. Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern.

| INES BERGER

# So smart! Zwei Klassen erfolgreich beim Nichtraucherwettbewerb

Die Klassen 8/2 und 11/5 der PAULA haben sich im vergangenen Schuljahr am bundesweiten Wettbewerb „Be smart, don't start“ beteiligt und erfolgreich abgeschlossen. Die Schülerinnen und Schüler waren so smart und haben dem Rauchen sechs Monate erfolgreich abgeschworen.

Der Stellvertreter des Bürgermeisters, Richard Schulz, gratulierte den Schülerinnen und Schülern am 12. Oktober: „Die Gemeinde Zeuthen als Schulträger und ich gratulieren Euch zur Entscheidung, an dem Wettbewerb teilzunehmen und damit zu zeigen, wie cool und clever es ist, nicht zu rauchen. Wir finden diesen Wettbewerb, der für das Nichtrauchen wirbt, ganz großartig und unterstützen diese Aktion aus voller Überzeugung.“ Beindruckt war Schulz davon, wie konsequent die Selbstver-

pflichtung eingehalten worden ist und wie kreativ sich die Schülerinnen und Schüler in Projekten mit dem Rauchen auseinandergesetzt haben. Als Anerkennung erhielt jede Klasse einen finanziellen Beitrag für die Klassenkasse als Zuschuss für eine gemeinsame Aktion.

Der bundesweite Wettbewerb „Be smart, don't start!“ fand in diesem Schuljahr bereits das 25. Mal statt. Ein wichtiges Ziel des Wettbewerbes ist es, jeden nachwachsenden Jahrgang neu zu motivieren, nach dem Ausprobieren schnell wieder aufzuhören. Studien zeigen, dass die Zahl der rauchenden 12- bis 17-Jährigen deutlich zurückgehen. Weiter so!

In Paulas  
Tagebuch  
geblättert

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN





KLASSENFAHRT DER 10/4 DER GESAMTSCHULE ZEUTHEN

# Die goldene Stadt – Prag

» Vor wenigen Wochen durften sich die Klassen der Jahrgangsstufe 10 der Gesamtschule Zeuthen auf Klassenfahrt begeben.

Für die Schüler der 10/4 ging es nach Prag. Die goldene Stadt an der Moldau ist ein historisches Juwel und lässt viele Schülerherzen höherschlagen. Die Stadt bietet eine unglaubliche Vielfalt architektonischer Stilrichtungen – Gebäude im romanischen oder gotischen Stil, Barock, Jugendstil und Kubismus. Auch wenn wir als Laien diese nicht immer benennen konnten, waren wir von der Diversität beeindruckt. Selbstverständlich sind wir auch mehrmals über die berühmte Karlsbrücke spaziert, die allerdings nur eine von insgesamt 30 Brücken ist.

Natürlich ist es am schönsten, die Stadt zu Fuß zu entdecken. Hier kommen aber gerne mal ein paar Kilometer zusammen. Um die Füße zu schonen, nutzten wir intensiv die Metro.

Gleich am Anreisetag, nach sechs Stunden im Bus, erfuhren wir bei einer Führung auf dem Altstädter Ring mit Rathaus und astronomischer Aposteluhr viel Wissenswertes über Prag und erkundeten den historischen Stadtkern bis hin zur Karlsbrücke am Moldauufer. Vorbei am „Kafka-Haus“ ging es auf der anderen Seite des Rathausplatzes Richtung jüdisches Viertel. Dieses sehenswerte und historisch wichtige Viertel ist definitiv

einen Besuch wert und bietet mit dem jüdischen Friedhof einen kulturhistorischen Anlass, um während der Reise einmal innezuhalten und sich der Bedeutung des Ortes bewusst zu werden.

Der nächste Tag stand im Zeichen der Burg Hradschin. Bei einer Besichtigung auf dem Burgviertel konnten wir viel über den Einfluss der böhmischen Fürsten und Könige erfahren und sogar live den tschechischen Präsidenten zur Arbeit kommen sehen. Die Wachablösung, die zu jeder vollen Stunde am Eingang zur Burg zu verfolgen ist, war ein besonderes Highlight.

Der wohl einprägsamste Tag war jener, an dem die Gedenkstätte Theresienstadt besucht wurde. Wie auch an den anderen Tagen der Klassenfahrt begleitete der Tourguide die Führung und verdeutlichte die erschreckende Geschichte der Gefangenschaft und Hinrichtung tausender Juden.

Vor rund 81 Jahren errichtete die SS das Lager, vorerst für prominente Juden und stellte das Ghetto nach außen als einen Aufenthaltsort, an dem man ein normales Leben zu führen schien, dar. Wiederentdecktes Filmmaterial, welches zu Propagandazwecken genutzt wurde, konnten wir uns vor Ort ansehen.

Viele jüdische Menschen und Besucher ließen sich von der Inszenierung täuschen.

So erhofften sich zahlreiche Juden dort

ein besseres Leben führen zu können als in anderen Lagern, doch konnte man nur mit überfüllten Unterkünften, Mangel an Medikamenten, fehlender Ausstattung und ausbleibenden Lebensmitteln rechnen. Diese Missstände führten zum Tod von insgesamt 33.000 Menschen an diesem Ort, die dem brutalen Alltag der Nazis nicht entgegenwirken konnten.

Leider blieb das Ghetto nicht der einzige Ort, an dem so viele Unschuldige ihr Leben für den Hass anderer geben mussten. Auch über die kleine Festung erfuhren wir, dass über 2.500 Menschen starben. Noch bevor man anfangs Männer, später auch Frauen und Kinder dort inhaftierte, diente die kleine Festung als Gefängnis.

Unser Besuch der Gedenkstätte führte uns die grausame Wirklichkeit der damaligen Zeit eindrucksvoll vor Augen und ermöglichte uns ein weit schärferes und bedrückenderes Bild als Statistiken und Tabellen. Für die Möglichkeit, die Gedenkstätte im Rahmen der Reise zu besuchen, die gewonnenen Eindrücke und die neuen Erkenntnisse sind wir dankbar.

Am letzten Tag unserer Klassenreise rundete eine Schifffahrt auf der Moldau die Eindrücke, die wir gewonnen hatten, ab. Die Stadt vom Wasser aus zu genießen war noch einmal ein Erlebnis.

| KLASSE 10/4 (NINA KÜHN, HEIKE SCHENKER)

# Totensonntag

Wir singen zum  
Gedenken  
auf den  
Friedhöfen

Miersdorf 14.30

Zeuthen 15.00



Männerchor Zeuthen

## Martin-Luther-Kirche Zeuthen Adventskonzert

Samstag - 10. Dez. 2022 - 16 Uhr



Männerchor Zeuthen  
Harminions Berlin

Eintritt frei - Einlass 15.30

Bildung, M. Jäger

DESY IST „UNTERNEHMEN DES JAHRES LANDKREIS DAHME-SPREEWALD 2022“

# Beste öffentliche Einrichtung

» DESY in Zeuthen ist die beste öffentliche Einrichtung im Landkreis Dahme-Spreewald. Beim Wirtschaftsempfang am 20. Oktober wurden die Preisträger eines Wettbewerbs bekannt gegeben, die der Landkreis Anfang 2022 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH sowie weiteren Partnern ausgelobt hatte. DESY konnte sich unter den Bewerbern in der neuen Kategorie „Öffentliche Verwaltung“ erfolgreich mit dem Motto „DESY – Wertschätzend miteinander für unsere Zukunft forschen“ behaupten.

„Im Wettbewerb um qualifizierte Beschäftigte müssen Unternehmen sich zunehmend beweisen. Ein erfolgreiches Krisenmanagement, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, eine transparente Kommunikation, Wertschätzung, Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote oder flexible Arbeitszeitmodelle sind unverzichtbar, um Fach- und Arbeitskräfte und somit die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaftsregion zu sichern“, erklärt Landrat Stephan Loge.

„Ich freue mich sehr über diesen Preis. Er gilt allen Beschäftigten bei DESY am Standort in Zeuthen“, sagt Stegmann, Leiter des DESY-Standorts in Zeuthen und DESY-Direktor des Bereichs Astroteilchenphysik. „Gerade die zurückliegenden Monate mit Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine haben gezeigt, wie wichtig Weltoffenheit, Internationalität, Diversität und gemeinsames Handeln für uns



Foto: Landkreis Dahme-Spreewald, Michael Setzprandt

Feierliche Verleihung (v. l. n. r.): Steffen Kammratt (Sprecher der Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH), Sven Herzberger (Bürgermeister Gemeinde Zeuthen), Ulrike Behrens (Leitung Kommunikation DESY-Standort Zeuthen), Gerhard Janßen (Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald), Christian Stegmann (Standortleitung und Direktor für Astroteilchenphysik DESY), Stephan Loge (Landrat im Landkreis Dahme-Spreewald).

alle ist. Wir möchten auch in Zukunft mit allen Partner:innen diesen Weg weitergehen.“

Im August präsentierte sich DESY im Rahmen des Wettbewerbs der Jury aus Expertinnen und Experten aus Verwal-

tung, Wirtschaft und Arbeitsmarkt während eines Besuchs vor Ort. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Gruppen stellte Stegmann den Campus und seine Beschäftigten vor. Dabei lag der Fokus nicht nur auf den Forschungserfolgen und -zielen, sondern besonders auf den Werten und der Arbeitskultur, mit der diese Ziele erfüllt werden können. Unternehmenskultur, Personalstrategie, innovatives Handeln sowie Nachhaltigkeit waren dabei ebenso wichtige Aspekte wie Beispiele dafür, wie DESY in die Gesellschaft wirkt und wie das Forschungszentrum sich in der Nachwuchsförderung engagiert.

„Es ist großartig und sehr motivierend, wie sich jeder und jede Einzelne bei uns auf dem Campus einbringt, wenn es darum geht, neue Wege zu gehen und Lösungen zu finden“, freut sich Ulrike Behrens, Leiterin der Kommunikation am DESY-Standort in Zeuthen, dankbar. Der Preis ist für DESY Anerkennung und Ansporn zugleich.



Foto: DESY

DESY-Direktor Christian Stegmann (l.), Zeuthens Bürgermeister Sven Herzberger und Ulrike Behrens, Leiterin der DESY-Kommunikation in Zeuthen, freuen sich über den Preis.



## EIN UNSÄGLICH SAGENHAFTER AUSFLUG IN DEN NORDISCHEN WALD

### „Nehmt Euch in Acht vor den Wesen des Waldes!“

» Sagen, Erzählungen und skandinavische Folklore in Wort, Ton & Bild: In einem etwas provokanten Vorwort einer schwedischen Sagen- und Mythensammlung aus der Mitte des 19. Jahrhunderts steht: „Von den viel gerühmten Wesen unserer Vorväter hat die heutige Generation mit ihrem Langweilerverstand nicht die geringste Ahnung [...]“ Aber warum so pessimistisch? Der tiefe Wald mit all seinen absonderlichen Wesen



prägt die Vorstellungswelt der Menschen im Norden seit Urzeiten, ja bis heute. Claudia Deglau hat Kulturwissenschaften und Nachhaltiges Tourismusmanagement studiert. Sie lebte und arbeitete viele Jahre in Schweden. Der Wald Mittel- und Nordschwedens war Arbeitsplatz und Erholungsort zugleich. Ob mit der Axt in der Hand, dem Köhlerhut auf dem Kopf oder dem Schlitten unter den Füßen – sie hat ihn durchquert, bewirtschaftet und immer wieder Wunderliches erlebt. Besonders eindrücklich waren dabei die Begegnungen mit Bernt-Olov, Markus, Hawaii-Hans und all den anderen, für die der Wald bis heute Existenzgrundlage und damit Mittelpunkt ihres Da-

seins ist. Manche dieser Geschichten sollen nun erzählt werden. In Zusammenarbeit mit der Musikerin und „Skandinavienpilgerin“ Bettina Mros ist ein kurzweiliges Programm entstanden, zu dem der Förderverein Hospiz Fri-

scher Aufwind am 12. November 2022 im Rahmen einer Benefizveranstaltung, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Sven Herzberger, zu 17:00 Uhr in die Kultur- & Sportstätte Zeuthen lädt. Im Anschluss freuen sich die Mitglieder des Fördervereins bei schwedischem Glögg und Keksen über einen Austausch zum aktuellen Stand des geplanten Hospizbaus in Zeuthen.

#### INFO

12.11.2022 | 17:00 Uhr |  
Kultur & Sportstätte Zeuthen  
Eintritt: 12 EUR (Kinder & Jugendliche unter 18 Jahren frei)  
Claudia Deglau – Lesung & Fotografien  
Bettina Mros – Violine



#### ZEUTHEN IM ADVENT

### Kalender der Begegnung 2022

» Von A, wie Adventssingen bis Z, wie Zauberei ... Die Gastgeber der Adventstürchen haben sich eine Menge einfallen lassen und laden vom 1. bis 24. Dezember, ab 17 Uhr ein. Weitere Infos demnächst in Ihren Briefkästen und unter zeuthen.de.

VEREINE VORGESTELLT: DER FÖRDERVEREIN DER FEUERWEHR ZEUTHEN E. V.

# „Wir helfen den Helfern zu helfen“

» Der Förderverein der Feuerwehr unterstützt den Löschzug Zeuthen. Es ist ein beruhigendes Gefühl, dass wir uns alle im Fall der Fälle auf unsere Zeuthener Feuerwehren verlassen können. Retten, Löschen, Bergen, Schützen – dafür sorgen die vielen ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden in unserer Gemeinde. Der Zeuthener Löschzug kann dabei seinerseits immer auf die Unterstützung seines Fördervereins bauen. Denn dessen Motto lautet: „Die Feuerwehr hilft allen, wir helfen der Feuerwehr!“.

Es ist Freitagabend. Gemütlich sitzt man zusammen in der Feuerwache an der Alten Poststraße. Es ist offene Vorstandssitzung. Der Förderverein hat die Mitglieder „seiner“ Feuerwehr eingeladen. „Ja, das sollten wir unterstützen“, sagt Doreen Groba. Sie ist die Vorsitzende des Fördervereins. Es geht um die Bitte, noch mehr Kameradinnen und Kameraden den Bootsführerschein für das Mehrzweckboot des Löschzugs zu ermöglichen. Ein Blick zur 2. Vorsitzenden Doreen Gelbke-Gornig und zum Schatzmeister Ronny Lindemann. Schon ist der Punkt beschlossene Sache – und der anwesende Wehrführer happy.



Der Vorstand: Ronny Lindemann, Doreen Groba, Doreen Gelbke-Gornig (v. l. n. r.)

Foto: Max Novo

In der Satzung des Vereins nennt sich das „Förderung des Feuerlöschwesens“. Man werde gut ausgestattet und unterstützt von der Gemeinde, sagt der Schatzmeister. „Aber es gibt immer Dinge, die man braucht“. Ronny Lindemann weiß, dass eine gute Ausstattung der Truppe hilft und sie zusätzlich motiviert.

Auch die Jugendfeuerwehr bittet heute Abend um Unterstützung. Der Nachwuchs will auf dem Weihnachtsmarkt heiße Waffeln anbieten. Und auch hier sagt der Förderverein nicht nein. Die Waffelbäckerei kann stattfinden. Es zeigt sich: Die Kids- und Jugendfeuerwehr ist eine echte Herzensangelegenheit des Vorstands.

Schließlich sind die eigenen Kinder hier aktiv und man

möchte auch andere Eltern ermuntern, ihren Kindern die tollen Erfahrungen bei der Feuerwehr zu ermöglichen. „Wir haben noch ein paar Plätze frei“, verrät Doreen Gelbke-Gornig und empfiehlt, interessierte Kinder schnell anzumelden.

Wenn die Kids dann Freitagnachmittags in der Wache zusammenkommen, dann lauern viele unten in die alte Halle. Da steht sie – die „Oma“ des Löschzugs. Gemeint ist das voll funktionstüchtige Mercedes Löschfahrzeug, das seit 1929 (!) im Dienst der Zeuthener Feuerwehr steht. Ein echtes Highlight und Traditionspflege zum (vorsichtigen) Anfassen.

Wer nun mit dem Förderverein in Kontakt kommen will, der hat dazu bald eine gute Gelegenheit: Beim diesjährigen Zeuthener Adventskalender öffnen sich die Tore der Feuerwache. Passend zur Rufnummer 112 möchte man am 1.12. bei Tee und Glühwein ins Gespräch kommen. Oder Sie warten noch ein bisschen und gehen zum traditionellen Knutfest im Januar. Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich. Und wer weiß, vielleicht werden Sie ja auch bald eine(r)...

#### KONTAKT:

Doreen Groba  
foerdereverein@feuerwehr-zeuthen.de



Logo des Fördervereins der Feuerwehr Zeuthen e. V.



Fotos: FF Zeuthen

## 120 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR IN ZEUTHEN

# Tag der offenen Tür

Am 3. September lud der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. zum 120-jährigen Bestehen der Feuerwehr in Zeuthen ein. Neben dem Tag der offenen Tür des Löschzuges Zeuthen wurde das Jubiläum mit der Öffentlichkeit gefeiert. Die ausgestellten Feuerwehrfahrzeuge inklusive des Feuerwehrbootes zogen vor allem Familien mit Kindern an. Das Traditionsfahrzeug war ebenfalls ein beliebtes Bildmotiv für Erinnerungsfotos. Die Vorführung der Kids- und Jugendfeuerwehr Zeuthen wurde neugierig von jungen und älteren Besuchern verfolgt. Gleiches galt bei der späteren Vorführung der Einsatzabteilung. Am Beispiel der „klassischen“ Fettexplosion in Zusammenhang eines Küchenbrandes wurde hier das Hand-in-Hand-Arbeiten bei möglich auftretenden Notfällen während Atemschutzeinsätzen demonstriert. Auf dem Aktionsanhänger „Crazy Jungle“ durften sich die jüngeren Besucher kräftig austoben. Bei sonnigem Wetter gab es auch ausreichend Getränke. Vom Erdinger Getränke-

truck, alkoholfreie Cocktails oder leckere Kaffeevariationen, für alle Besucher war etwas dabei. Für das weitere leibliche Wohl wurde an Grillständen, beim Stockbrot oder am Kuchenstand gesorgt und für die musikalische Unterhaltung war Ernys Musikbox zuständig.

Eine solch umfangreiche Veranstaltung wie diese wäre aber nichts ohne helfende Hände gewesen. Dank der zuverlässigen Unterstützung der Feuerwehr- und Fördervereinsmitglieder, des Feuerwehrynachwuchses, der Elternschaft der Kids- und Jugendfeuerwehr sowie weiteren Angehörigen wurde das



120-jährige Jubiläum zu einem Fest für jeden. Unter den hunderten von Besuchern zählten auch Bürgermeister Sven Herzberger, sein Stellvertreter Richard Schulz sowie die Landtagsabgeordnete und Fördervereinsmitglied Tina Fischer zu den Gästen. Sie fanden in ihren kurzen Ansprachen während der Eröffnung lobende Worte für das Engagement der Feuerwehr und traten auch für die Unterstützung durch eine Mitgliedschaft im Förderverein ein. Die Besucherzahlen des Festes haben es jedenfalls deutlich gemacht, welche Anerkennung das Ehrenamt der freiwilligen Feuerwehr in der Öffentlichkeit hat. Auch die finanzielle Unterstützung der Spender wie Möbel Höffner, Reifen Tobi und der ortsansässigen Firma Kagelmann Bau GmbH & Co. KG zeigen, wie besonders dieses Ehrenamt ist. Selbstverständlich waren auch die Gemeindeverwaltung und deren Bauhof unterstützend an der Vor- und Nachbereitung beteiligt.

| DOREEN GROBA, FF ZEUTHEN LZ ZEUTHEN



VERSCHIEDENE EINSATZÜBUNGEN FÜR DIE FEUERWEHREN DES LANDKREISES

# Feuerwehr Zeuthen beim Herbstjugendlager

» Für gewöhnlich treffen sich die Jugendfeuerwehren des Landkreises Dahme-Spreewald und ihre Betreuer jährlich am KIEZ Frauensee zum mehrtägigen Herbstjugendlager. Nachdem das Lager im Jahr 2020 coronabedingt ausfallen und im Jahr 2021 auf einen Ausbildungstag reduziert werden musste, konnte das Lager nun wieder, wie gewohnt, in voller Stärke stattfinden.

Von den knapp 300 Teilnehmern stellten die Jugendfeuerwehren aus Zeuthen und Miersdorf gemeinsam 40 Personen. Mit 18 volljährigen Gruppenbetreuern, Helfern und Mitgliedern der Lagerleitung stemmte die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen einen Bärenanteil der geleisteten Arbeit. Die 214 Kinder, die aus allen Ecken des Landkreises angereist waren, wurden in 30 bunt durchmischte Gruppen mit je einem Gruppenbetreuer aufgeteilt.

An den fünf Tagen des Lagers, das um den Tag der Deutschen Einheit herum stattfand, galt es für die Gruppen, verschiedenste Ausbildungsstationen, Einsatzübungen und Freizeitaktivitäten zu absolvieren. Wir blicken zurück auf eine erlebnisreiche Veranstaltung und freuen uns bereits auf's Herbstjugendlager 2023.

## Heimspiel für die Miersdorfer Jugendfeuerwehr bei der Abnahme der Leistungsspanne

Beim Spaziergang durch Zeuthen bot sich am 15. Oktober ein ungewöhnliches Bild: auf dem Sportplatz an der Paul Des-



Fotos: Rüstzug Zeuthen

sau Gesamtschule fand kein Fußballspiel statt, stattdessen waren Mannschaftstransportfahrzeuge der Feuerwehr und Kamerad:innen mit orange-blauen Uniformen zu beobachten. Hierbei handelte es sich nicht um einen Notfall, sondern um die Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr. Diese anspruchsvolle Prüfung besteht aus fünf Disziplinen und bildet häufig den Abschluss einer langjährigen Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr.

Die sportliche Fitness der Teilnehmer wurde beim Kugelstoßen und 1.500 m Staffellauf getestet. Zudem galt es, eine

Vielzahl von Fragen zum Feuerwehralltag zu beantworten, einen Löschangriff mit offener Wasserentnahmestelle fachlich fehlerfrei aufzubauen und bei der sogenannten Schnelligkeitsübung eine aus acht Schläuchen bestehende Schlauchleitung ohne Verdreher in maximal 75 Sekunden zu verlegen. Wir freuen uns berichten zu können, dass die Mannschaft aus Miersdorf, die durch eine Kameradin aus Wildau ergänzt wurde, die Leistungsspanne erfolgreich abgelegt hat.

## Notfallübung des Landkreises und des Flughafens BER

Am Nachmittag des 11. Oktobers wurde der Rüstzug Miersdorf gemeinsam mit der Feuerwehr Schönefeld und weiteren Hilfsorganisationen des Landkreises zu einer Notfallübung am Flughafen Berlin Brandenburg alarmiert. Vor Ort wurde ein Unfall zwischen einen mit Passagieren besetzten Flughafenbus und einem Winterdienstfahrzeug dargestellt. Ein weiterer Flughafenbus war indirekt beteiligt.

Der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Zeuthen, welcher in Miersdorf stationiert ist, hatte gemeinsam mit dem Schönefelder Einsatzleitwagen die Aufgabe den Bereitstellungsraum zu führen. Hierzu wur-





den alle anrückenden Fahrzeuge der Hilfsorganisationen erfasst und nach Bedarf der Einsatzleitung der Flughafenfeuerwehr zum Ereignisort überführt. Ne-

ben dem Einsatzleitwagen, war auch das Krad und das Löschgruppenfahrzeug LF20 aus Miersdorf mit im Einsatz.

Die Besatzung des Löschgruppenfahrzeugs hatte dabei eine besondere Aufgabe von der Einsatzleitung erhalten. Um die Einsatzbereitschaft der Flughafenfeuerwehr sicherzustellen, besetzten die Kamerad:innen die Feuerwache Ost und bekamen somit einen Eindruck davon, wie der Wachalltag hauptberuflicher Feuerwehrkräfte aussieht.

### **Feuerwehr Waltersdorf und Rotberg üben gemeinsam mit dem Rüstzug Miersdorf**

Nur wenige Tage nach der Einsatzübung am Flughafen BER folgte bereits die nächste Einsatzübung für die Miersdorfer Kamerad:innen. Die Feuerwehren aus Waltersdorf und Rotberg bereiteten ein Unfallszenario in einem Gewerbegebiet nahe Kiekebusch vor. Wir unterstützten die beiden Feuerwehren bei der Rettung von zwei Personen. Eine Person war in einem PKW eingeklemmt, wel-

cher auf der Seite lag. Eine weitere Person wurde unter einem Rad einer landwirtschaftlichen Maschine eingeklemmt.

Der Miersdorfer Rüstwagen bereitete eine Geräteablage für beide Einsatzabschnitte zur Menschenrettung vor. Das Löschgruppenfahrzeug unterstützte bei der Rettung der eingeklemmten Person unter der landwirtschaftlichen Maschine. Nach ca. 30 Minuten waren beide Personen gerettet und die Teilnehmer:innen kehrten zufrieden und mit neuen Erkenntnissen in die Gerätehäuser zurück.

| RÜSTZUG ZEUTHEN





# Blick in die Chronik vom SCEMZ 1912 e. V.

Vor 65 Jahren schaffte die Eintracht den Bezirksliga-Aufstieg. Wo die Mannschaft der SG Eintracht Miersdorf am Saisonende stehen würde, das war im Frühjahr 1957 natürlich nicht klar, als die Bezirksklassen-Saison startete. Sicher war aber: Sie würde fit sein.

Trainer Hanne Koch hatte seine ganz eigene Methode, um sein Team konditionell auf den besten Stand zu bringen. Er ließ es im Wald hinter dem Sportplatz am Wüstemark Weg laufen, was erst einmal nicht ungewöhnlich ist, das machen heute noch Mannschaften der Eintracht. Hanne Koch wählte aber nur Strecken aus, die er auch mit seinem Fahrrad befahren konnte. So hatte er seine Männer bei ihren schweißtreibenden Laufeinheiten immer im Blick. Darauf würde heute kein Trainer kommen.

Die Mühen lohnten sich: Am Ende wurde die Eintracht 1957 Meister der Bezirksklasse und stieg in die Bezirksliga auf. 65 Jahre ist das her.

Klaus Krüger gehört zu den Spielern, die in der turbulenten Saison dabei waren, die damals im Frühjahr begann und im Herbst endete. „Pfiff“, wie er gerufen wurde, spielte schon mit 17 Jahren in der 1. Mannschaft. Er war nicht das einzige Talent, das Mitte der 50er-Jahre in den Männerbereich kam. Die Eintracht erntete in dieser Zeit die Früchte einer guten Jugendarbeit. Die Spieler, die dann schließlich 1957 den Aufstieg schafften, sollten die kommenden Jahre prägen.

Geformt wurden sie von Hanne Koch, dessen Waldlauf-Training mit Fahrrad-Begleitung einen tieferen Sinn hatte, wie Klaus Krüger in der 85. Episode des Podcasts „Die Eintracht im Ohr“ erzählt. „Hanne Koch wollte, dass wir in der 1. Halbzeit die Gegner müde laufen. In der 2. Halbzeit sollten wir dann zuschlagen. Meistens ging diese Rechnung auf.“

Die Bezirksklasse war eine sehr attraktive Liga. Es gab viele Derbys, etwa gegen Königs Wusterhausen, Mittenwalde und Bestensee. Obwohl die Anreise zu Auswärts-spielen mühsamer war als heute, kamen viele Fans mit. Oft fanden sich zu den Spielen weit mehr als 200 Zuschauer ein, die nicht selten nahe am Spielfeldrand standen. Da heizte die Stimmung schon mal richtig auf. Klaus Krüger weiß von einem Eintracht-Fan zu berichten, der aus Trebbin mit einem blauen Auge zurückkehrte. Ergebnis einer Kloperei am Rande des Spiels.

Kein blaues Auge, dafür aber laute Worte und ein paar Handgreiflichkeiten gab es auch bei der Eintracht – zwischen Spielern und Funktionären. Ende Mai war das, als der Mannschaftsbus auf dem Rück-

weg von einem 2:4 in Jüterbog in Luckenwalde am Café Korso Halt machte. Man wollte in dem Tanzlokal gezapftes Bier trinken und etwas tanzen, hatte sich vorher allerdings nicht auf eine Abfahrtszeit geeinigt. Die Jüngeren wollten länger bleiben, die Älteren um den Technischen Leiter Willi Mönke früher weg. Es kam zu verbalen Auseinandersetzungen, Drohungen, Rangeleien. Die Wut bei den Spielern war so groß, dass sie sich am Tag darauf zu einer Krisensitzung trafen. Es sah kurz so aus, als ob der Streit im Café Korso den Verein sprengen könnte. Aber man raufte sich zusammen, ging erst einmal in die Sommerpause.

Die Partie in Trebbin, bei der sich ein Eintracht-Fan ein Veilchen abholte, ging übrigens mit 1:6 verloren. Das war am 22. September 1957, als sich die Saison dem Ende näherte und Trebbin und die Eintracht noch um den Titel kämpften. An diesem Tag ging die Hanne-Koch-Taktik offensichtlich nicht auf, den Gegner erst einmal eine Halbzeit lang laufen zu lassen. Und auch die vom Trainer bevorzugte Spielweise wurde nicht umgesetzt. „Hanne Koch wollte, dass wir uns die Bälle kurz und schnell zuspielten. Lange Pässe – die sah er nicht so gerne“, erinnert sich Klaus Krüger.

Das 1:6 war offensichtlich ein Warnschuss zum richtigen Zeitpunkt. Danach verlor die Eintracht kein Spiel mehr, musste aber Ende Oktober am letzten Spieltag sicherheitshalber in Zossen gewinnen, um den Aufstieg perfekt zu machen. 1:0 siegte sie, das Tor erzielte Klaus Krüger.

Am Ende hatten also die Miersdorfer den längeren Atem. Sie waren konditionell so gut, dass sie in den letzten Spielen der Saison noch zulegen konnten. Die Waldläufe mit Trainer Hanne Koch als Radfahrer hatten sich offensichtlich gelohnt.

| SCEMZ 1912 e. V.



Auf dem Foto ist die Meistermannschaft von damals zu sehen: Obere Reihe von links: Trainer Hans Koch, Peter Wille, Vorsitzender Hans Stephan, Klaus Krüger, Jürgen Fischer, Herbert Noack, Günter Briesenick, Willi Mönke. Mittlere Reihe von links: Willi Häntschel, Hans-Frithjof Wille, Alfred Wittig. Vordere Reihe von links: Heinz Nehring, Günter Reinke, Wolfgang Wittig, Siegfried Raupach.

„WIR SIND DIE SANGESBRÜDER VOM ZEUTHENER MÄNNERCHOR...“

# Zu Gast in Johnsdorf

» „Wir sind die Sangesbrüder vom Zeuthener Männerchor...“, das war die Botschaft des Männerchores Zeuthen an Einwohner und Kurgäste der Gemeinde Jonsdorf im Zittauer Gebirge. Drei Tage gastierte der Chor in dem Hotel „Dammnschenke“ und erfreute seine Gäste mit Gesang.

Der Männerchor hat am Ankunftstag gleich einen Auftritt in der Jonsdorfer Kirche. Nach dem Eröffnungstitel (siehe Überschrift des Artikels) folgen weitere weltliche und geistliche Männerchorlieder. Gern nehmen wir und unser Chorleiter (David K.) den herzlichen, wiederkehrenden Beifall der Zuhörer entgegen. Das Konzert ist gelungen!

Am nächsten Vormittag musikalischer Frühschoppen im Gartenlokal „Gondel-  
teich“ am Ortsrand. Unser Gesang lockt Gäste und Zuhörer an. Die Stimmung steigt und die Zeit geht schnell.

Nachmittags im Kurpark erwarteten uns schon die Mitglieder des Spielmannszuges Großschönau. Der gastgebende Spielmannszug eröffnet das Konzert. Wir musizieren in wechselnden, aufeinanderfolgenden Blöcken. Die aufmerksamen Zuhörer im Bereich der Parkbühne klatschen, singen begeistert mit und spenden herzlichen Applaus. Der Moderator (Klaus L.) fordert alle sich im Publikum befindenden Männer auf, nach vorn zu kommen und sich in den Männerchor einzugliedern. Wir bilden spontan den temporären „Jonsdorfer-Großmännerchor“ und singen „Wenn alle Brunnlein fließen“. Erwartungsvoll nehmen ihre Partnerinnen die Handys in die Hand, um Fotos und Videos zu fertigen. Die Zuschauer jubeln, die Frauen schauen stolz auf ihre Männer. Selbstverständlich geht



auch herzliches Dankeschön an die Wirtin vom „Café im Kurpark“.

Den Hotelbewohnern und den Gästen im Park wurde ein gemeinsamer musikalischer Abend im Hotel versprochen. Wein-, Trink- und Volkslieder sind angesagt. Die Stimmen der Sänger, die Klänge des Akkordeons (Achim R.) und die mitsingenden Gäste sind zu hören – eine angenehme Stimmung. Zwischenzeitlich wird für eine Dame ein Geburtstagständchen und für ein Ehepaar ein Hochzeitsständchen dargeboten.

Nachdem am letzten Tag die Koffer verladen sind, nimmt der Chor vor dem Hoteleingang Aufstellung. Der freundliche Hotelier bedankt sich für die schönen Stunden und Erlebnisse. Er trägt sich auch in das Gästebuch des Chores ein und wird mit einem Lied von den Sangesbrüdern aus Zeuthen verabschiedet.

Eine kleinere Sängergruppe entscheidet sich zu einem Bergaufstieg zum „Hotel Rübezahl“ in Waltersdorf. Gegen Mittag treffen wir am Marktplatz Zittau ein.

Alle sitzen wieder zur Rückfahrt im Bus der „Firma Riese“. Wir machen noch einen Abstecher zu den neu angelegten „IBA-Terrassen“ am Großräschner See – ein gefluteter, ehemaliger Braunkohlentagebau. Im Gegensatz zur Hinfahrt nach Jonsdorf, bei der im Bus ununterbrochen gesungen wurde, ist es bei der heutigen Rückfahrt recht still. Die Stimmbänder wurden während den letzten drei Tagen doch merklich beansprucht.

Wiederum ging eine unserer Chorfahrten in unserer 131-jährigen Chorgeschiede mit vielen neuen Erlebnissen erfolgreich zu Ende.

| KLAUS L., SÄNGER UND MODERATOR







# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## 07.11. MONTAG

**19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Die Überlebenden“ von Alex Schulman.** Nach Jahrzehnten kehren drei Brüder zum Ort ihrer Kindheit zurück, die sich damals im Kampf um die Liebe zur Mutter bis zur Erschöpfung aufgerieben haben. Es scheint kein aufeinander Zugehen mehr zu geben und doch wagen sie sich mit einem Rest an Hoffnung gemeinsam in die Vergangenheit. (in der Gemeindebibliothek vorhanden). Alle Literaturinteressierte können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Durch Corona sind wir gezwungen, dass Sie sich vorab bei uns für die Gespräche anmelden, bitte per E-Mail an [schneider2452@gmx.de](mailto:schneider2452@gmx.de) oder telefonisch unter 033762 40967. Außerdem sollten Sie geimpft oder genesen sein und einen tagesaktuellen Negativtest vorlegen.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

## 11.11. FREITAG

**19:00 Uhr | Das Bürgerhaus lädt zum CLUBABEND ein: „Rossiniana“.** Ein musikalischer Abend rund um den Komponisten Gioachino Rossini (1792–1868) und dem Knobelsdorffensemble. Es spielen: Lifan Zhu (Violine), Nora Hapca (Violine), Simone Drescher (Violoncello), Alf Moser (Kontrabass + Moderation)

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b*

## 12.11. SAMSTAG

**14:00 Uhr | Heimspiel der 1. Männermannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen**

Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – Wacker Cottbus-Ströbitz

► *Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg*

**17:00 Uhr | Nehmt Euch in Acht vor den Wesen des Waldes!** Erzählungen und skandinavische Folklore in Wort, Ton und Bild mit Claudia Deglau (Text & Fotos) und Bettina Mros (Violine). Eine unterhaltende Benefizveranstaltung zu Gunsten der Arbeit des Fördervereins Hospiz Frischer Aufwind e. V. und der freundlichen Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Sven Herzberger.

Im Anschluss laden wir bei schwedischem Glögg & Keksen zum gemütlichen Ausklang und Austausch zum Stand des geplanten Hospizbaus in Zeuthen.

► *Sport- und Kulturzentrum Zeuthen, Schulstraße 4*

## 25.11. SONNTAG

**14:30 Uhr | Der Männerchor Zeuthen singt zum Gedenken an Totensonntag auf den Friedhöfen.** Miersdorf: 14:30 Uhr, Zeuthen: 15:00 Uhr

► *Friedhof Miersdorf, Straße der Freiheit, Friedhof Zeuthen, Wilhelm-Guthke-Straße*

## 25. – 27.11. FR – SO

**Traditioneller Weihnachtsmarkt.** Nach der langen Zwangspause durch die Corona-Pandemie laden die Organisatoren des Zeuthener Weihnachtsmarktes wieder zu einem weihnachtlichen Zusammensein bei Glühwein, Punsch und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm – siehe Seite 7. Bitte beachten Sie, die zu diesem

Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen.

► *Schillerstraße rund um Rathaus und Martin-Luther-Kirche*

## 03.12. SAMSTAG

**13:00 Uhr | Heimspiel der 1. Männermannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen**

Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – FSV Luckenwalde II

► *Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg*

## 05.12. MONTAG

**19:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Ein Leben mehr“ von Joycelyne Saucier.** Eine Geschichte von drei alten Männern, die sich in die nordkanadischen Wälder zurückgezogen haben, deren Einsamkeit durch zwei plötzlich auftauchende Frauen abrupt endet. Ein wildes Märchen, eine fast vergnügliche Horrorstory, die von der Souveränität des Alters unter den Bedingungen der Wildnis erzählt (in der Gemeindebibliothek vorhanden). Alle Literaturinteressierte können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Durch Corona sind wir gezwungen, dass Sie sich vorab bei uns für die Gespräche anmelden, bitte per E-Mail an [schneider2452@gmx.de](mailto:schneider2452@gmx.de) oder telefonisch unter 033762 40967. Außerdem sollten Sie geimpft oder genesen sein und einen tagesaktuellen Negativtest vorlegen.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

## 07.12. MITTWOCH

**19:00 Uhr | Fraktionssprechstunde.** Die Zeuthener Fraktionen laden interessierte Zeuthenerinnen und Zeuthener zur Sprechstunde ein.

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b*

## 10.12. SAMSTAG

**16:00 Uhr | ADVENTSKONZERT.** Der Männerchor Zeuthen und die Harminions Berlin begrüßen zum gemeinsamen Weihnachtslieder singen und musizieren.

► *Martin-Luther-Kirche, Schillerstraße 1*

## 17.12. SAMSTAG

**13:00 Uhr | Heimspiel der 1. Männermannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen**

Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – Concordia Buckow/Waldsiedersdorf

► *Sportplatz Miersdorf, Wüstemarker Weg*

**19:00 Uhr | Das Bürgerhaus lädt zum CLUBABEND ein: Musikalisch, weihnachtliche Lesung.** In vorweihnachtlicher Stimmung laden wir zu einer musikalischen Lesung mit Elisabeth Richter Kubutat und dem Knobelsdorffensemble.

Ihre verbindliche Kartenbestellung richten Sie bitte an: [buergerhaus@zeuthen.de](mailto:buergerhaus@zeuthen.de) oder telefonisch an 033762 889 333. Wir beachten die gesetzlichen Bestimmungen zum Infektionsschutzgesetz.

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b*

## 18.12. SONNTAG

**18:00 Uhr | „Christmas Love Songs“ mit Björn Casapietra**

► *Martin-Luther-Kirche, Schillerstraße 1*

## 21.12. MITTWOCH

**15:00 Uhr | DRK-Blutspende.** Der DRK-Blutspendedienst nutzt in diesem Jahr erstmals das Bürgerhaus Zeuthen als neues Spendelokal. Bitte reservieren Sie Ihren Termin unter: [terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/buergerhaus-zeuthen](http://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/buergerhaus-zeuthen) oder über das Servicetelefon: 0800 1194911

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b*

# SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

## GEMEINDE ZEUTHEN

**Bürgermeister Sven Herzberger**

**Postanschrift:** Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen

E-Mail: [gemeinde@zeuthen.de](mailto:gemeinde@zeuthen.de), [www.zeuthen.de](http://www.zeuthen.de)

☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

**Sprechzeiten:** dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr

sowie nach Vereinbarung

## TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

**Vorwahl: 033762**

### GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Fördermittel, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-515
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505
Sitzungsdienst/Bürgerservice	☎ 753-599

### HAUPTAMT

<b>Amtsleiterin: Bärbel Skribelka</b>	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509
IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen	☎ 753-556
Stabsstelle Digitalisierung	☎ 753-530

### AMT FÜR FINANZEN

<b>Amtsleiterin: Ramona Silberborth</b>	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

### ZENTRALE VERGABESTELLE

Vergabestelle	☎ 753-596/597
---------------	---------------

### AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

**Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58**

<b>Amtsleiterin: Regina Schulze</b>	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita und Vermietung	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

### AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

<b>Amtsleiter: Richard Schulz</b>	☎ 753-0
Brandschutz, Straßenreinigung und Winterdienst	☎ 753-532
Statistik und Wahlen	☎ 753-581
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

### AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

**Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57**

<b>Amtsleiter: Henry Schünecke</b>	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Natur- u. Baumschutz, Grünflächenmanagement	☎ 753-583
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Sachbereichsleiter Gebäudemanagement und Wohnungswirtschaft	☎ 753-568
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565/569
kfm. Gebäudemanagement	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaften	☎ 753-566
Bauhof	☎ 753-591

### RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

**Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58**

<b>Amtsleiterin: Annett Nowatzki</b>	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

### EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünaer Straße 49, 15732 Eichwalde  
 ☎ (030) 67502-306, E-Mail: [einwohnermeldeamt@eichwalde.de](mailto:einwohnermeldeamt@eichwalde.de)  
 Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgender Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

### ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

#### MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms

Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94

E-Mail: [sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de](mailto:sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de)

[www.gesamtschule-zeuthen.de](http://www.gesamtschule-zeuthen.de)

#### GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring

Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027

E-Mail: [schulleitung@gsaw-zeuthen.de](mailto:schulleitung@gsaw-zeuthen.de) | [www.gsaw-zeuthen.de](http://www.gsaw-zeuthen.de)

#### HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027

E-Mail: [hortdervhg@kitas-zeuthen.de](mailto:hortdervhg@kitas-zeuthen.de)

#### KINDERTAGESSTÄTTEN

##### Kita „Kinderkiste“

Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597

E-Mail: [kinderkiste@kitas-zeuthen.de](mailto:kinderkiste@kitas-zeuthen.de)

##### Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233

E-Mail: [waldgeister@kitas-zeuthen.de](mailto:waldgeister@kitas-zeuthen.de)

##### Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013

E-Mail: [raeuberhaus@kitas-zeuthen.de](mailto:raeuberhaus@kitas-zeuthen.de)

##### Kita „Pustelblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,

E-Mail: [pustelblume@kitas-zeuthen.de](mailto:pustelblume@kitas-zeuthen.de)

#### BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestr. 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889-333/-334,

E-Mail: [buergerhaus@zeuthen.de](mailto:buergerhaus@zeuthen.de)

#### GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,

E-Mail: [bibliothek@zeuthen.de](mailto:bibliothek@zeuthen.de)

#### JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,

E-Mail: [svn@jugendclub-zeuthen.de](mailto:svn@jugendclub-zeuthen.de)

### NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

► DO | 03. November | 19 Uhr | Gemeindevertretung zur Haushaltsplanung 2023

► DO | 10. November | 19 Uhr | Regionalausschuss ZE(W)S in Wildau

► DI | 15. November | 19 Uhr | Gemeindevertretung zur Haushaltsplanung 2023

► DI | 22. November | 19 Uhr | Umweltausschuss

► DO | 24. November | 19 Uhr | Hauptausschuss

► DI | 29. November | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

► DI | 06. Dezember | 19 Uhr | Gemeindevertretung

# Die schönste Zeit des Jahres ...

## Traditioneller Zeuthener Weihnachtsmarkt am ersten Advents- wochenende

Für viele gehört der Zeuthener Weihnachtsmarkt in der Schillerstraße – vor Rathaus und Martin-Luther-Kirche – zur Vorweihnachtszeit wie Lebkuchen und Glühwein. Nach zweijähriger „Zwangspause“ durch Corona, laden die Organisatoren des Zeuthener Weihnachtsmarktes am ersten Adventswochenende – von Freitag, 25. November bis Sonntag, 27. November 2022 – wieder zum Flanieren, Verweilen und Genießen ein.

In den Zeuthener Kitas wird schon fleißig Baumschmuck für die Weihnachtsbäume am Rathaus gebastelt, für einen musikalischen Auftritt auf der großen Bühne geübt und Plätzchen für den Verkauf zum Weihnachtsmarkt gebacken.

Traditionell wird der Weihnachtsmarkt am Freitag um 15 Uhr durch den Bürgermeister Sven Herzberger eröffnet, nachdem der Turmbläser den weihnachtlichen Auftakt gespielt hat.

Die Besucher können sich auf ein Programm für Jung und Alt freuen. Auftreten werden u. a. die Chöre der Zeuthener Schulen, der Männerchor Zeuthen, der Kinder- und Jugendchor Eichwalde sowie die Musikschule PriMus. Nicht fehlen werden Geschichten und Gedichte zum Advent sowie Märchenerzählungen



Foto: Kai-Uwe Küchler

Traditionell: Musikalischer Auftakt und Abschluss durch den Turmbläser. Ab diesem Jahr wird Moritz Rumpel, auf dem Kirchturm spielen.

für die Kleinsten. Traditionell wird es am Samstag wieder das „Große Zeuthener Weihnachtssingen“ im Kerzenschein mit dem Chor der 10. Klasse der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ geben und auch die Ballettschule „Kleine Füße“ wird mit ihrem Programm begeistern. Verzaubert werden sicher nicht nur die Kinder durch Fredinis Zaubershow. Und auch alles andere verspricht vielseitig

und unterhaltsam zu werden. Zugesagt haben bisher Akteure wie Uli Schröder mit „Das Musikpaket“, der „Gos Pop“ Eichwalde, die „Coolibris“ aus Schulzendorf das Duo „Never Enough“, Nicolas Schwab (Cello) mit seinen Schülerinnen und Schülern sowie das „Klangprojekt“ mit der Gemeindepädagogin Corinna Huschke. Liebgewordene Traditionen wird es auch wieder geben. So hat das Kirchencafé geöffnet, die Schnullerfee wird Schnuller gegen süße Kleinigkeiten tauschen und Lager- bzw. Schwedenfeuer laden zum Aufwärmen ein.

Kurz: Es verspricht wieder ein toller Weihnachtsmarkt zu werden, auf den sich die Zeuthenerinnen und Zeuthener mit Recht freuen können.

Gedankt werden soll schon heute allen Organisatoren des Gewerbevereins Zeuthen e. V. und der evangelischen Kirchengemeinde der Martin-Luther-Kirche Zeuthen sowie den technischen Mitarbeitern der Gemeinde Zeuthen für die Vorbereitung, den Aufbau sowie die Durchführung und Nachbereitung des Weihnachtsmarktes. Allen Schaustellern, Gewerbetreibenden, Künstlern und Mitwirkenden gilt der Dank für ihre Teilnahme am Programm und ihr weihnachtliches Angebot zum Zeuthener Weihnachtsmarkt 2022.

Ein Hinweis, der immer noch gegeben werden muss, zum Schluss: Bitte beachten Sie, die zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Regelungen.

| SUZANNE LÖFFLER, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos (2): Pit Fischer

Zusammenkommen, Atmosphäre genießen – die Lager- und Schwedenfeuer laden zum Verweilen und Aufwärmen ein.



Schnuller gegen süße Kleinigkeit – auf sympathische Art überzeugt Karin Sachwitz alias die „Schnullerfee“ die Kleinsten von dem Tausch.



Gemeinde Zeuthen  
Wald. Wasser. Leben.

# Zeuthen...

# ...aus luftigen Höhen.

**In Miersdorfer Werder, einer wunderschönen, langgestreckten Halbinsel gibt es wohl Anwohner, die mit dem Ruderboot übersetzen, um die Kinder in die Schule zu bringen.**

**Wussten Sie eigentlich, dass es neben den damaligen Fährverbindungen auch Pläne für eine Brücke über die Dahme gab? Im Jahr 1913 sollte zwischen dem Miersdorfer Werder und der Fontaneallee eine Fußgängerbrücke gebaut werden. Doch auf Grund der angeordneten Sparsamkeit für den bevorstehenden ersten Weltkrieg scheiterte das Projekt.**

Foto: Oli Hein

## IMPRESSUM Am Zeuthener See

**Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil:** Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 22. Dezember 2022. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 7. Dezember 2022.